

Chemnitz

Beitrag von „Krabappel“ vom 28. August 2018 14:13

[Zitat von Miss Jones](#)

...

Irgendwie scheint so ein "Gegenpol" im Osten zu fehlen, und/oder die Bevölkerung ist dort zu gleichgültig, oder findet den rechten Terror sogar gut...?

AfD-Ergebnisse waren erschreckend genug. In den Studentenstädten sicher nicht aber auf dem Land eben. Der SPD-Heini meinte ja gestern in den Nachrichten, der Rest der Bevölkerung solle mal was machen. Nur frage ich mich, was das sein soll. Friedensgebete? Lichterketten? "Nazis was auf den Deckel geben" macht der schwarze Block schon, das kann ja nun nicht die Lösung sein.

[@Yummi](#), Schuldige kann man immer suchen aber Chemnitz hat weder mit übermässiger Arbeitslosigkeit noch mit extremer Strukturschwäche oder überdimensionierten Zugewandertenvierteln zu kämpfen. Abgesehen davon ist das alles niemals eine Begründung für Gewalt und Demokratieabbau.

Wie kann man das Verhalten solcher Leute bloß verteidigen? Erklärungsversuche scheitern schon aber Rechtfertigung??